

Familiengottesdienst „Heilige“ Dezember 2020

Sie können den Gottesdienst daheim im Haus oder unterwegs bei einem Spaziergang in mehreren Stationen feiern. Eine Kerze (unterwegs eine Laterne) begleitet den Gottesdienst. An der letzten Station steht der Adventskranz, dessen Kerzen dann mit dem Licht der Kerze, die uns begleitet hat, angezündet werden.



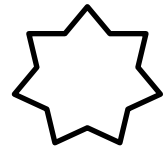
1. Station

Wir zünden eine Kerze an und beginnen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind.

Da bin ich mitten unter ihnen



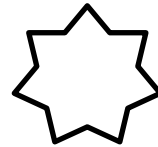
Einführung:

Wir wollen heute und auch an den anderen Samstagen im Advent uns auf den Weg zu Gott machen, gemeinsam wollen wir auf Weihnachten zugehen.

Die Heiligen haben in ihrem Leben Gottes Nähe erfahren und diese Erfahrung durch ihr Leben an andere weitergegeben.

Sie haben Gottes Licht in die Welt gebracht.

Ihr Leben wollen wir näher kennenlernen.



Gemeinsam beten wir:

Gütiger Gott, hilf uns deine Spuren in unserer Welt zu erkennen.

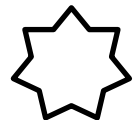
Herr, erbarme dich.

Gütiger Gott, hilf uns, das zu tun, was du uns vorgelebt hast.

Christus erbarme dich.

Gütiger Gott, hilf uns auf dein Wort zu hören.

Herr erbarme dich.



Seht und hört, welcher besondere Mensch heute auf uns wartet!



Bischof Nikolaus und stellt sich vor

Heute möchte ich euch etwas aus meinem Leben erzählen.

Ich heiße Nikolaus. Ich wurde etwa um das Jahr 280 in der Stadt Patara geboren. Das liegt in der heutigen Türkei.

Meine Eltern waren sehr gütig und liebevoll. Sie erzählten mir von Jesus und seiner Botschaft. In diesem christlichen Glauben wurde ich erzogen. Ich bekam eine gute Schulbildung, durfte lernen und studieren. Das war meinen Eltern sehr wichtig. Außerdem waren sie sehr wohlhabend.

Doch leider verlor ich beide Eltern schon in jungen Jahren. Das Vermögen, das sie mir hinterließen, wollte ich nicht behalten. Ich verteilte es an die Armen und Hilfsbedürftigen.

Bald darauf fühlte ich mich zum Priester berufen und wurde geweiht. Später wurde ich Abt im Kloster meines Onkels. Als er starb, machte ich eine Wallfahrt in das Heilige Land und als ich zurückkam, wurde ich zum Bischof von Myra gewählt.

In meiner Bischofszeit konnte ich viel Gutes tun.

Besonders am Herzen lagen mir die Kinder, die ich immer gern beschenkte.

Im hohen Alter starb ich am 6. Dezember in Myra.

Deshalb ist dieser Tag auch mein Gedenk- oder Namenstag.

Um meine Person ranken sich viele Legenden, davon kennt ihr sicher einige wie z. B. die Geschichte von dem Kornwunder oder die Geschichte von dem Vater mit den drei Mädchen.

Besonders verehrt werde ich in den östlichen Kirchen z. B. in Russland, Rumänien oder Griechenland. Außerdem bin der Patron zahlreicher Berufsgruppen z. B der Schiffsleute, der Reisenden und der Schüler.

Gebet:

Guter Gott, Du bist mitten unter uns

Du begegnest uns immer wieder in besonderen Menschen.

Sie sind uns im Glauben Vorbild und geben deine Liebe weiter.

Lass uns ihnen folgen. Amen.

2. Station

Lied: Tragt zu den Menschen ein Licht



1. Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt al-len: „Fürch-tet euch nicht“.

Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht auf des Lich - tes Schein!

Nikolaus und die drei goldenen Kugeln

Ich möchte Euch eine Legende erzählen, eine Geschichte vom Bischof Nikolaus. Ob sie wirklich so geschehen ist, wissen wir nicht. Aber sie zeigt deutlich, was ihm als Bischof wichtig war: anderen zu helfen, Not zu lindern, Arme zu unterstützen. Auch heute können wir so handeln wie er es uns vorgelebt hat.

Ein Kaufmann lebte mit seinen drei Töchtern in der alten Stadt Myra am Mittelmeer, dem Land, das heute Türkei heißt. Da seine Geschäfte im Moment nicht gut liefen, war die Familie sehr arm. Oft wusste er nicht, wie er seine Kinder ernähren sollte. Oft machte er sich große Sorgen um seine drei Töchter. Einige Leute sagten zu dem Kaufmann: "Verkauf doch deine Töchter, dann bist du alle Schulden los!" So was konnte man früher machen!

Doch der Kaufmann hörte nicht auf diese Leute, er liebte seine Töchter und würde sie niemals verkaufen. Am Abend als die ganze Familie zusammensaß, mussten die Töchter weinen, sie wussten nicht, wie es weitergehen soll. Zur selben Zeit näherte sich jemand ihrem Haus und lauschte am Fenster dem Gespräch.



Der Vater und die Töchter bemerkten dies aber nicht. Noch in der gleichen Nacht geschah etwas Außergewöhnliches, davon erzählen die Menschen noch heute:

Jemand kam am Haus der Familie vorbei und warf in das Zimmer der Mädchen ein kleines Säckchen. Die Mädchen wachten auf und riefen aufgeregt ihren Vater. Zusammen schauten sie sich den Lederbeutel an und wunderten sich, was drin sein könnte. Vorsichtig öffnete der Vater das kleine Säckchen und heraus fiel eine goldene Kugel.

Sie konnten ihr Glück nicht fassen und freuten sich sehr.

Damit konnte der Vater alle Schulden bezahlen.

In der nächsten Nacht geschah das Gleiche, wieder finden die Mädchen einen Beutel mit einer Goldkugel in ihrem Zimmer.

In der folgenden Nacht legt der Vater sich auf die Lauer.

Er ahnte, dass der Unbekannte wiederkommen wird und möchte sich bei ihm bedanken. Doch er wurde sehr müde und schlief bald ein. Wieder warf der Unbekannte das Säckchen durch das Fenster.

Durch das Geräusch erwachte der Vater und rannte dem Unbekannten hinterher. „Danke, danke,“ rief der Vater, „du hast meine Familie gerettet“. Eine freundliche Stimme antwortete: du brauchst mir nicht zu danken!“ Da erkannte der Kaufmann den Mann. Es war der Bischof, der bei ihnen in der Stadt lebte, es war der Bischof Nikolaus.

Gebet

Guter Gott!

Wir danken dir für den heiligen Bischof Nikolaus.

In ihm leuchtet uns Liebe auf.

Durch ihn kommt Freude in unser Herz.

Hilf uns, gut zu sein, wie St. Nikolaus.

Lass uns wie er Licht bringen, wo es dunkel ist.

Mache unser Herz bereit zu teilen, wo Not ist.

Amen.

3. Station beim Adventskranz

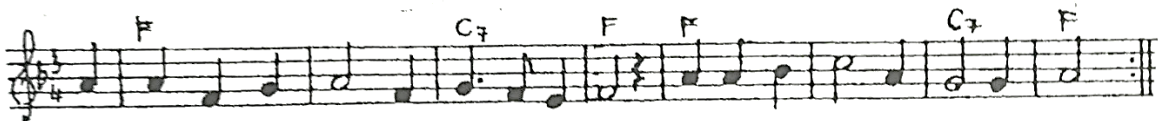
Lied: Tragt zu den Kindern ein Licht

Wir sind am Adventskranz versammelt - die Kerzen dort brennen noch nicht
Die Heiligen begleiten uns in der Adventszeit.
Und ebenso begleitet uns der Adventskranz mit seinen 4 Kerzen.
Ihr Licht macht diese dunkle Zeit hell
es führt uns zu Geburt von Jesus, der für uns das Licht ist.

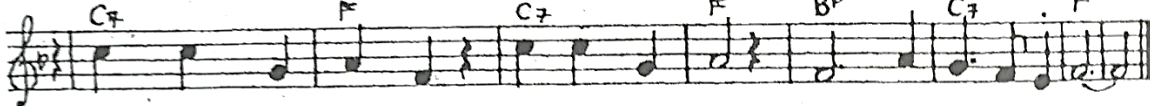


Lied: Wir sagen euch an...

1. Kerze anzünden - 1. Strophe
2. Kerze anzünden - 2. Strophe



1. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt
Wir sagen euch an eine hei-li-ge Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit.



Refs: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins umdas andere an, wie auch der Herr an uns getan.
3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.
4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf ihr Herzen, und werdet
licht.

Gebet:

Guter Gott! Bischof Nikolaus hat uns durch diesen Gottesdienst begleitet.

Er war für die Menschen da.

Er hat ihnen geholfen und hat sich für sie eingesetzt.

Gott, lass auch uns die Not der anderen sehen und für sie eintreten.

Amen.

Jesus hat uns sein Gebet an den Vater geschenkt.

Wir können beim Beten unsere Hände wie eine Schale öffnen oder wir verbinden uns in der Familie, wenn wir uns dabei die Hände reichen.

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib und heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Gott hat zu uns gesagt: seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage.
Im Vertrauen darauf bitten wir um den Segen Gottes und beten gemeinsam mit
den Bewegungen dazu, am Ende segnen wir uns gegenseitig.
(die Segensbitte kann mit passender Bewegung begleitet werden)

Gott, der Herr sei vor uns und leite uns,
sei unter uns und trage uns,
sei über uns und segne uns,
sei um uns und schütze uns,
sei in unserem Herzen, damit wir ganz von dir erfüllt sind.
Und so segne uns Gott, der Vater, er Sohn und er heilige Geist.
Amen.

Jetzt am Ende des Gottesdienstes wollen wir noch zusammen ein Nikolauslied singen, das sicher alle kennen.

Lied:

Lasst uns froh und munter sein



1. Laßt uns froh und mun-ter sein und uns
recht von Her-zen freun! 4.-5. Lu-stig, lu-stig,
tra-le-ra-le-ra! Bald ist Ni-ko-laus-a-bend da,
bald ist Ni-ko-laus-a-bend da!

- | | |
|---|---|
| 2. Dann stell ich den Teller auf,
Nikolaus legt gewiß was drauf!
Lustig, lustig, traleralera,
bald ist Nikolausabend da! | 4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralera,
nun war Nikolausabend da! |
| 3. Wenn ich schlaf,
dann träume ich:
Jetzt bringt Nikolaus was
für mich!
Lustig, lustig, traleralera,
bald ist Nikolausabend da! | 5. Nikolaus ist ein guter Mann,
dem man nicht g'nug
danken kann.
Lustig, lustig, traleralera,
nun war Nikolausabend da! |

Vielleicht bringt Euch der Nikolaus zuhause nun auch eine Überraschung?